NEWS

FCB und Novartis

FUSSBALL – Novartis und der FC Basel gaben bekannt, dass sie den bisherigen Sponsoringvertrag um weitere drei Jahre verlängern werden. Bereits seit dem 1. Juli 2004 unterstützt Novartis den FC Basel als Hauptsponsor.

YB–FCB: 10. Mai

FUSSBALL – Das Nachtragsspiel zur 28. Runde der Super League zwischen den Young Boys und dem FC Basel findet 10. Mai um 19:30 Uhr in Berner Stade de Suisse statt.

Rafael wieder da

FUSSBALL – Der FCZ-Brasilianer Rafael ist wohlauf. Gemäss verschiedenen Medienberichten hat sich der am Sonntag als vermisst gegoltene Stürmer bei der Polizei gemeldet und sei wohlauf. Über die Gründe seiner temporären Abwesenheit herrscht weiterhin Unklarheit.

Wawrinka siegt

TENNIS – In der ersten Runde des Turniers in Barcelona siegt der Schweizer Stanislas Wawrinka gegen Nicolas Lapentti (Ecu) 6:2, 6:7, 6:3. In der nächsten Runde trifft Wawrinka auf den Russen Teimuras Gabaschwili.

Schäfer und Gass

UNIHOCKEY – Die Seltisbergerin Sara Schäfer und die Baslerin Lia Gass haben mit dem UHC Dietlikon den Titel des Schweizer Meisters geholt. Die Zürcherinnen setzten im fünften und letzten Playoff-Finalspiel 8:4 gegen Winterthur durch. Bei den Männern entthrohnte Alligator Malans den SV Wiler Ersigen.

Stricker gewinnt

CROQUET – Bei den ersten Basler Croquet-Meisterschaften im Schützenmatt-Park siegte Fifo Stricker vor Christian Noti und Carmela Spitaleri.

«D Wältmaischder» in Reih und Glied: Chresta, Grütter, Mühlemann, Hunziker, Pulfer und Brunner (v.l.n.r.). Foto: Martin Toengi

Fabian Kern

Am Samstag findet das «Quer durch Basel statt». Bei der diesjährigen 25. Austragung nehmen gleich zwei «Wältmaischder»-Teams teil

«D Wältmaischder» um Bob-Olympiasieger Werner Stocker sind legendär am traditionellen Staffellauf «Quer durch Basel», der am nächsten Samstag zum 25. Mal ausgetragen wird. Inzwischen ist die Gruppe von ehemaligen Spitzensportlern, die bereits zum 22. Mal teilnimmt, aber derart gewachsen, dass es für zwei Teams reicht.

«Dye woore Wältmaischder» mit Alessandro Hunziker treten in der Ad-hoc-Kategorie an, während ihre früheren Teamgefährten in der prestigeträchtigen «Regio Star Staffel» an den Start gehen. Somit kommt es also nicht zum direkten Duell der Freunde. «Wir hätten auch keine Chance», meint Hunziker, «die ‹Wältmaischder sind alles ehemalige Leichtathleten.» Hunzikers Team besteht aus ihm, Yves Grütter, Klemens Brunner, Markus Mühlemann und Stefan Winkler, aus fünf Ex-Fussballern ergänzt durch den früheren Faustballer Guido Chresta.

> «Wir müssen eben niemandem mehr etwas beweisen.»
> *Alessandro Hunziker*

Mit Spass

Die beiden Teams sind eine Gruppe von Freunden mit einem Durchschnittsalter von 45 Jahren, die sich regelmässig dreimal in der Woche zum Laufen trifft. «Man muss sich nicht an- oder abmelden, es kommt einfach, wer kann», sagt Hunziker. Innerhalb der Gruppe war auch bald klar, wer in welchem Team am «Quer durch Basel» läuft. «Die stärkeren Läufer blieben bei den immer noch ehrgeizigen ‹Wältmaischdern›, während bei uns der Spass am Laufen im Vordergrund steht», so Hunziker. Auf die Frage nach dem Ursprung des Team-Namens kann er sich aber einen kleinen Seitenhieb doch nicht verkneifen. «Wir müssen halt niemandem mehr etwas beweisen», sagt Hunziker.

«Right to Play»

«Dye woore Wältmaischder» unterstützen bei ihrer Teilnahme am «Quer durch Basel» das humanitäre Projekt «Right to Play». Jedes Team kann wählen, ob es mit der doppelten Anmeldegebühr für einen guten Zweck laufen möchte. «Right to Play» ermöglicht es Kindern und Jugendlichen in einem Flüchtlingslager in Tansania, Sport treiben zu können. Für Alessandro Hunziker war es selbstverständlich, dass er mit seinem Team daran teilnimmt: «Wenn ich zusätzlich mit fünfzig Franken Gutes tun kann, dann mache ich das sehr gern.»

Er sponsort zudem beide Teams mit seiner Firma Management Assets Services AG, «aber nicht zu Werbezwecken, sondern weil das alles Freunde von mir sind». Trotz gutem Zweck werden «dye woore Wältmaischder» aber vollen Einsatz geben. Vielleicht können sie ihrem Namen ja doch die Ehre erweisen.

Blickpunkt

John van Boxmeer: *Neu beim SC Bern*

John van Boxmeer ist der neue Trainer beim Eishockeyverein SC Bern. Der amerikanisch-kanadische Doppelbürger tritt die Nachfolge des entlassenen Finnen Alpo Suhonen an. Der 53-Jährige erhält beim SCB einen Zweijahresvertrag. Van Boxmeer wird seine Arbeit im Juli aufnehmen.

In den letzten drei Jahren war van Boxmeer in der «National Hockey League» bei den Los Angeles Kings tätig. Dort assistierte er Trainer Andy Murray, dem Ex-Trainer des EV Zug, HC Lugano, Kloten und des ZSC. Am 22. März wurden die beiden von den Kings gefeuert, da die Kalifornier Gefahr liefen, die Playoffs zu verpassen. Letztendlich verpassten die Kings das Playoff um sechs Punkte.

Als Eishockeyspieler agierte van Boxmeer bei den Montréal Canadiens, Colorado Rockies, Buffalo Sabres und Québec Nordiques in über 600 NHL-Partien auf der Position des Verteidigers. Insgesamt verbuchte der Erstrundendraft 89 Tore und 289 Vorlagen. 1976 gewann van Boxmeer mit Montréal den Stanley Cup. Und vor neun Jahren holte er in der «International Hockey League» den Titel als «Trainer des Jahres». *stab.*

FC Concordia Basel muss nachsitzen

Die «Swiss Football League» hat in erster Instanz fünf Challenge-League-Klubs die Lizenz für die nächste Saison verweigert. Neben Baulmes, YF Juventus, Bellinzona, Locarno wurde auch dem FC Concordia die Lizenz verweigert. «Die Kommission hat den neuen Kooperationsvertrag zwischen dem Verein und der AG Concordias nicht anerkannt», erklärt Sportchef Angelo Corti. Der Verein wird nun die Korrekturen nachreichen. Danach sollten die Basler die Lizenz erhalten. *stab./wko.*

Trainieren mit drei Inline-Stars

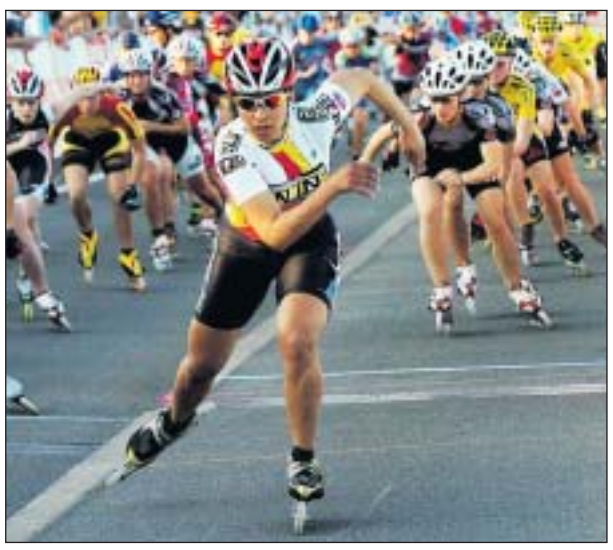
Am Mittwoch bietet «Go5» ein Training für Inline-Skater mit Alain Gloor, Shane Dobbin und Jorge Botero auf den Anlagen der Grün 80 an.

Die Inline-Skate-Rennserie «Swiss Inline Cup» macht am Samstag Halt in Basel. Weil es ein Rennen mit zahlreichen Teilnehmern ist, empfiehlt es sich, die Grundlagen und Techniken zu beherrschen.

Zusammen mit den «Rollerblade World Team-Fahrern» Shane Dobbin und Jorge Botero und dem Bubendörfer Alain Gloor bereitet «Go Skate» auf diesen Event vor.

Treffpunkt am Mittwoch, 19 Uhr, ist das Restaurant Seegarten auf den Anlagen der Grün 80. Bis heute können sich interessierte Inline-Skater anmelden. Gestern Abend gab es noch 16 freie Plätze für die Kurse. *stab.*

➥ *www.go5.ch*



Skaten in der Innenstadt will gelernt sein. Foto: hjs.

Rockets heben ab

Die NLB-Inline-Hockeyaner der Rolling Rockets Aesch-Pfeffingen holten im zweiten Saisonspiel den zweiten Sieg. Sie behielten gegen die Z-Fighters Oberrüti-Sins mit 13:4 die Oberhand. Dabei erzielte EHC-Stürmer Thomas Nüssli (Mitte) fünf Skorerpunkte für die Baselbieter. Foto: Robert Varadi

Düsseldorf und Basel: Partnerschaft

Laufen in Düsseldorf. Foto: zVg.

Mit der Partnerschaft des Basel City Marathons und des METRO Group Marathons Düsseldorf wollen die Organisatoren ihre Beziehung stärken.

Die Organisatoren aus Basel und Düsseldorf können nun auf die offizielle Partnerschaft unter dem Motto «Gemeinsam sind wir stärker!» anstossen.

Die Rheinstädte Basel und Düsseldorf, insbesondere deren Marathon-Veranstaltungen, sollen durch die Zusammenarbeit der Organisatoren einander näher gebracht werden. Beide Läufe bieten eine schöne Streckenführung vor den Kulissen der Rheinstädte und eine optimale Infrastruktur.

Ziel der Partnerschaft ist nicht nur die Pflege guter Beziehungen. Möglichst viele Läuferinnen und Läufer sollen für beide Marathonläufe begeistert werden. Läufer, die an beiden Marathons teilnehmen, gehen automatisch in die neue Rheinstädte-Wertung ein.

Weitere Infos zu der neuen Partnerschaft folgen auf den jeweiligen Homepages. *stab.*

➥ *www.baselcitymarathon.com*

➥ *www.metrogroup-marathon.de*